

Es ist eine nationale Notwendigkeit, daß diese so gewichtigen Hefte ihren Weg in die Runde der ganzen deutschen Nation machen. Berliner Tageblatt

Österreichdeutsche Schriften

Herausgegeben von Hermann Ullmann

kartoniert je -.90

Die ungemein warme Zustimmung, die die im Herbst erschienenen Hefte in der Öffentlichkeit fanden, hat den „Österreichdeutschen Schriften“ diesseits und jenseits der Reichsgrenze bereits einen großen Leserkreis gewonnen. Die neuen Schriften erweitern die Reihe um entscheidende Beiträge. In geschlossener Darstellung geben sie Einblick in wichtige Lebensfragen des Deutschtums in Österreich, das sich in der Gemeinsamkeit gleichen Volkstums unverbrüchlich mit der Gesamtheit des deutschen Volkes verbunden weiß.

Soeben erscheinen

Felix Kraus, Der Deutsche im Alpenraum

Der besondere Charakter des Alpenraumes hat einen eigenen deutschen Menschenschlag geprägt, der von jahrhundertlangem Kampf geformt wurde. Kraus geht den Spuren der Geschichte nach und zeigt den hervorragenden Anteil des Deutschtums an der Erschließung und Besiedelung dieser Landschaft seit den Tagen der Römerherrschaft bis heute.

Karl Giannoni, Das Erbe in Denkmal und Landschaft

Das auf deutschösterreichischem Kulturboden gewachsene künstlerische Erbe, wie es heute noch in freier Hochkunst und in der Volkskunst sichtbar ist, findet hier eine gedrängte geschichtliche und geographische Darstellung. Giannoni zeigt darüber hinaus Mittel und Wege, dieses verpflichtende Erbe durch Denkmals- und Naturschutz zu erhalten und zu pflegen. (Mit 8 Bildtafeln kart. 1.20.)

Gerhard Neumann, Saint Germain

Diese übersichtliche Einführung in die Bedingungen des Friedensdiktates veranschaulicht die geschmälerte Lebensgrundlage des österreichischen Reststaates. Neumann reiht keine Paragraphen aneinander, sondern läßt noch einmal die Tragödie von Saint Germain eindringlich miterleben, seine Schilderung der Beziehungen zum Reich in diesen Tagen ist besonders aufschlußreich. (Z)

Eugen Diederichs Verlag Jena